

Original-Photographien.

[10039.] Durch den Unterzeichneten sind zu beziehen:

Künstler-Portraits
in Original-Photographien
von
Robert Weigel.

- Nr. 1. Alois Ander.
- „ 2. Hans von Bronsart.
- „ 3. Lila von Bulyovsky.
- „ 4. Bogumil Dawison.
- „ 5. Theodor Döring.
- „ 6. Julius Goltermann.
- „ 7. Friedrike Gossmann.
- „ 8. Adelaide Günther.
- „ 9. Franz Liszt.
- „ 10. Gustav zu Putlitz.
- „ 11. Julie Rettich.
- „ 12. Ludwig Rosenfelder.
- „ 13. Eduard Tempelley.
- „ 14. Hugo Ulrich.
- „ 15. Rudolf Willmers.

Grösse der Photographie 8" hoch, 7" breit;
auf gross Folio-Carton.

Preis jedes Blattes 3 $\frac{1}{2}$ baar.

Sämmtliche obengenannte Portraits sind im Laufe der letzten 1 $\frac{1}{2}$ Jahre nach dem Leben aufgenommen worden, die meisten sogar erst im Laufe der letzten Monate. Jedes einzelne Blatt entspricht der höchsten Anforderung, die man an photographische Portraits nur machen kann.

Breslau, den 5. Juli 1859.

F. C. C. Leuckart.

[10040.] Soeben erschien:
Nr. 3.

Topographische Generalstabs-Karte
des

Kriegschauplatzes in Italien.

Nach der neuen in Paris erschienenen französischen topograph. Generalstabs-Karte genau angefertigt.

Reicht von Lonato bis Venedig
von Westen nach Osten
und von Niva bis Parma
von Osten nach Westen.

Enthaltend die Festungspläne Peschiera, Mantua, Verona, Legnano, Venedig.
Format gross Folio. 20" breit, 26" lang.

Colorirt. Preis 10 \mathcal{E} .

Allen Abnehmern der König'schen Uebersichts-Karte Nr. 1. besonders empfohlen.

Es ist dies in Deutschland die erste topographisch genaue Karte des Kriegschauplatzes, die erscheint. Zuverlässig nach der französischen Generalstabs-Karte gearbeitet, kann man Specielleres nicht finden.

Proben von $\frac{1}{4}$ Theil der Karte versende, wo es verlangt wird, gratis unter Kreuzband direct.

Baar mit 50%, 13/12, 28/25, 55/50,
115/100.

Julius Abel'sdorff in Berlin.
Geographischer Verlag.

Sechszwanzigster Jahrgang.

[10041.] Soeben erschien bei uns, und bitten wir zu verlangen:

Kliefoth's Predigten. V. 2. Geh. 1 \mathcal{R} , geb. 1 $\frac{1}{3}$ \mathcal{R} .

Draeger, Phrasologie aus Caesar's Bellum Gallicum. Geh. 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .

Wismar, 1. Juli 1859.

Hinstorff'sche Hofbuchhdlg.

[10042.] Bei **W. Schulze** in Berlin ist soeben erschienen:

Straube, Lieder zur Ehre des Herrn, in Musik gesetzt. Zum Besten der Bibel- und Missionsfache. 3 Hefte. à 4 \mathcal{E} — 3 \mathcal{E} baar.

[10043.] Bei **Julius Fricke** in Halle erschienen und stehen auf Verlangen à Cond. zu Diensten:

Dr. Philipp Nicolai's
Leben und Lieder.

Nach den Quellen

von

L. Curze.

gr. 8. VIII und 271 Seiten. Preis 27 \mathcal{E} .

Durch diese Monographie über den Kirchenliederdichter Philipp Nicolai, unter welcher Kategorie er bis jetzt am bekanntesten war, ist das in ähnlicher Richtung bereits reich besetzte Fach solcher Lebenskunden über geistliche Sänger um eine schätzbare Nummer gewachsen. Der ausgezeichnete Fleiss, mit welchem ihr Verfasser in ausgebreiteter Belesenheit die Data aus dem Leben seines Helden in reicher Fülle literarisch belegt und dabei Gelegenheit findet, zahlreiche bisher sitzen gebliebene Irrthümer in Sachen, Namen, Zahlen etc. zu berichtigen, weist seiner Schrift unter ähnlichen eine hervorragende Stelle an und sichert diese bei allen Hymnologen von Fach.
(Gersdorff's Repertorium.)

Die Lehre der heiligen Schrift
von den

letzten Dingen.

Cod, Auferstehung, Gericht, Ewigkeit.

Abgedruckt aus

Hermannsburger Missionsblättern,
herausgegeben von

L. Harms,

Pastor in Hermannsburg.

Fünfte Auflage. 1859. Preis 1 \mathcal{E} .

Der kleine Missionsfreund 1858

von

Dr. Fabri.

Zwölf Hefte in Umschlag.

Preis 9 \mathcal{E} .

Georg von Polentz,

der erste evangelische Bischof,

von

Georg von Polenz.

Mit Stammtafel. 8. 8 Bog. 1858. Brosch.

Preis 12 \mathcal{E} .

Wenn es dem Jünglinge und Laien bei der Bearbeitung eines kirchengeschichtlichen Stoffes

am Urtheil und Kenntnissen gefehlt hat, sein Unternehmen somit als vermessend erscheint, so möge seine Namens- und Stammesverwandtschaft mit dem „ersten evangelischen Bischofe“ dazu dienen, vortliegende Biographie zu rechtfertigen und ihre Mängel zu entschuldigen.

Alexanders von der Schulenburg,

weiland Fürstlich Sächsischer und Churfürstlich Brandenburgischer Land-Rath im Herzogthum Magdeburg, Erbherr auf Altenhausen, Hohenwarsleben und Begenndorf (1616—1681).

Lebenslauf,

von ihm selbst geschrieben,

nebst Beilagen und einem Anhang.

Aus dem gräflich v. d. Schulenburg'schen

Archive zu Altenhausen

mitgetheilt durch

Fritz Schwerin.

gr. 8. 12 Bogen. 1858. Preis 15 \mathcal{E} .

Der Lebenslauf, der ein interessantes Zeitbild in einfachen Zügen wiedergibt, nimmt nur ein Viertel des Buches ein. Den übrigen Inhalt bilden interessante Documente aus jener Zeit: über Sonntagsheiligung, Fastenzeit, Branntweintrinken, Kirchenvisitationen, Mittheilungen aus Familien-Testamenten etc. Es wird unserer Zeit darin manch heilsamer Spiegel von einer ehrfameren Vorzeit gehalten.

(Volk'sblatt für Stadt und Land 1858.)

Fünf Ebelleute aus den vorigen Tagen:

Jacob und Daniel von der Schulenburg,

Joachim und Ludolf von Alvensleben,

Andreas von Meyendorff,

aus den auf dieselben gehaltenen Leichenpredigten und andern Quellen

zusammengestellt von

Fritz Schwerin.

8. 8 $\frac{1}{2}$ Bogen. 1859. Preis 8 \mathcal{E} .

Zwei Bücher von der Kirche.

Eine Apologie der Lehre Luther's von der Kirche

von

B. Wendt.

Uebersetzung einer gekrönten Preisschrift.

gr. 8. 12 Bogen. 1859. Preis 15 \mathcal{E} .

Als den normalen Lehrtypus stellt diese Schrift die Lehre Luther's von der Kirche hin, die sie im Zusammenhange mit dem grossen Reformationskampfe überhaupt und mit der Persönlichkeit des grossen Reformators insbesondere anschaut und zugleich mit neueren ausgezeichneten Behandlungen der Lehre von der Kirche von Kliefoth, Deligisch, Ede u. A. vergleicht, aber auch gegen neuere Mißdeutungen rechtfertigt. Mit möglichster Vielseitigkeit sucht nun die Schrift die mannichfache, tiefeingreifende Bedeutung der Kirche für die Entwicklung aller Lebens- und Weltverhältnisse für den Staat, die Schule, für Wissenschaft und Kunst nachzuweisen. Aber den Angelpunkt der Gesamtentwicklung bildet die echt evangelische Lehre von der Rechtfertigung allein durch den Glauben.